

Betreff: News: Podiums & Musik: Eröffnung der Frankfurter Psychiatriewoche / Zweiter und dritter Staatenbericht / Im Dreiklang besser behandeln

Von: Manfred Desch <desch.angehoerige.hessen@gmail.com>

Datum: 11.08.2019, 10:27

An: Verborgene_Empfaenger: ;

LANDESVERBAND HESSEN DER ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH KRANKER e.V.

Registergericht OF, Nr.: VR 1379



familien **selbsthilf**
psychiatr

11. August 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, guten Tag, liebe Mitglieder des LV Hessen, Betroffene, Professionelle, Freunde und interessierte Mitmenschen,

Angehörigen, Professionellen, Entscheidern aus Politik und Sozialkassen möchten wir mit diesem Newsletter einen Einblick in die Welt der Bedürfnisse von Angehörigen von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung anbieten.

Zweiter und dritter Staatenbericht der Bundesrepublik Deutschland zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Das Bundeskabinett hat in seiner Sitzung am 17.07.2019 den Staatenbericht zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention beschlossen, der über die wichtigsten Entwicklungen im Bereich der Inklusion seit 2015 berichtet und dem Ausschuss der Vereinten Nationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Genf vorgelegt wird.

Die Parlamentarische Staatssekretärin *Kerstin Griese* erklärt anlässlich des Kabinettsbeschlusses:

Es ist unser Ziel, eine inklusive Gesellschaft zu schaffen, die allen Menschen Teilhabechancen ermöglicht. Diesem Anspruch wollen wir Schritt für Schritt besser gerecht werden. Der Bericht zeigt, dass wir auf gutem Weg sind, die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen.

Beiliegend finden Sie den Staatenbericht mit Text-Markierungen aus der Sicht der Angehörigen.

<https://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2019/staatenbericht-umsetzung-behindertenrechtskonvention.html>
https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Thema-Internationales/staatenbericht-un-behindertenrechtskonvention.pdf;jsessionid=A1CCAE48685D7E13C0952FCEC9DB5997?__blob=publicationFile&v=1

Nicht vergessen: Veranstaltung des Landesverbandes Hessen der Angehörigen psychisch Kranker e.V.:

Eröffnung der Psychiatriewoche mit Podiumsdiskussion und Musik

Fr. 06. September 2019, 16:00 Uhr

Die Psychiatriewoche wird Herr Stadtrat Stefan Majer (die Grüne) eröffnen. Im Anschluss laden wir Sie zu einer Podiumsdiskussion mit sozialpolitischen Sprecher*innen der Fraktionen des Hessischen Landtags ein. Wir freuen uns auf eine engagierte Diskussion.

Psychische Krise – was nun? Mit Krisenhotline, ambulanten Teams und Rückzugsräumen raus aus der Chronifizierungs-Spirale?

Viel zu häufig fallen schwer psychisch kranke Menschen durch die weiten Maschen unseres psychosozialen Netzes. Einerseits darf die Ökonomisierung der Medizin nicht zu einer Vernachlässigung schwer kranker Menschen führen. Andererseits sind die betroffenen Menschen oft nicht in der Lage, das Hilfesystem in Anspruch zu nehmen. Stark einschränkende psychische Erkrankungen betreffen rund 30 % der Bevölkerung. Bezieht man Freunde, Familie mit ein, kommt man auf einen Bevölkerungsanteil von mind. 40 %: Eine relevante Wählergruppe.

Unter der Moderation von Herrn Bastian Ripper (Caritas Krisendienst Südhessen) erwarten wir eine spannende Diskussion mit geladenen Gästen:

Herr Dr. R. Bartelt, MdL, CDU-Fraktion Hessen

Frau Chr. Böhm, MdL, DIE LINKEN-Fraktion Hessen, (wir bitten an dieser Stelle um Entschuldigung für das vorhergehende Fehlen ihres Namens)

Herr Y. Pürsün, MdL, FDP-Fraktion Hessen

Herr M. Bocklet, MdL, Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Hessen

Frau Dr. D. Sommer, MdL, SPD-Fraktion Hessen

Für Unterhaltung sorgt die D-Band aus Ffm-Sachsenhausen mit Rock-Oldies der 1980er Jahre - lassen Sie sich überraschen.

Ort: Gesundheitsamt Stadt Frankfurt am Main, Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt am Main

Zeit: ab 16 Uhr, Einlass / persönliche Begegnungen: ab 15:30 Uhr

Im Dreiklang Erkrankungen besser behandeln: Bochumer "Triolog"-Konzept (LWL-Psychiatrie / - YouTube)

Ob Depressionen, Wahnvorstellungen oder Suizidgedanken -- bei der Behandlung seelischer Erkrankungen ist in der „sprechenden“ Medizin, der Psychiatrie, das Miteinander-Reden entscheidend für den Erfolg. Das neue Konzept dafür heißt an der LWL-Universitätsklinik Bochum ‚Triolog‘. Es lässt betroffene Kranke und ihre persönlichen Vertrauenspersonen wie zum Beispiel Angehörige und Freunde gleichberechtigt mit den professionellen Behandlern zu Wort kommen.

<https://www.youtube.com/watch?v=7TUGkQ3chKo>

Autoren-Lesung und Gespräch am 09.09.2019, 17:30 bis 19 Uhr im Rahmen der Psychiatriewoche Frankfurt:

"Neben der Wirklichkeit"

Anna Sperk erzählt authentisch und mit feiner Ironie die Geschichte einer jungen Frau, die zwischen die Fronten einer psychischen Erkrankung und der allgemeinen gesellschaftlichen Akzeptanz gerät, bis in ihr Engagement für die Sozialarbeit

hinein.

Im Fokus des Romans steht der persönliche, behördliche und gesellschaftliche Umgang mit Schizophrenie, einer Erkrankung, die in unserer Gesellschaft überproportional mit Vorurteilen belastet ist. Der praktisch nicht existenten Aufklärung über diese Krankheit und über die von ihr Betroffenen will der Roman etwas entgegensetzen.

Anna Sperk ist promovierte Ethnologin und Autorin zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Sie lebt und arbeitet in Halle (Saale). "Neben der Wirklichkeit" ist ihr zweiter Roman nach ihrem mdv-Debüt "Die Hoffnungsvollen (2016)", für das der Autorin der Klopstock-Förderpreis für Literatur des Landes Sachsen-Anhalt zuerkannt wurde.

Veranstalter & Veranstaltungsort: Gesundheitsamt Frankfurt, Auditorium, Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt am Main

Tagung in Frankfurt am Main am 14. und 15. 11. 2019 - s. Anlage:

Tagung „high noon?“ - Gewalt und Deeskalation in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen

Paradigmenwechsel: wir geben Menschlichkeit zurück!

Die Tagung „high noon? Gewalt und Deeskalation in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen“ findet dieses Jahr bereits zum 5. Mal statt! Heuer lautet das Motto „paradigmenwechsel: wir geben menschlichkeit zurück!“.

Die Tagung zeichnet sich vor allem durch eines aus: Vielfalt! Vormittags hören Sie spannende Vorträge, um bestens auf das Thema eingestimmt zu werden. Nachmittags stehen Ihnen Workshops zur Auswahl, aus denen Sie selbst wählen können, um das für Sie beste Programm individuell zu gestalten. Die beiden Veranstaltungstage werden jeweils durch eine Podiumsdiskussion abgerundet, bei der Sie sich selbst einbringen können.

<https://www.pflegenetz.at/high-noon-2019/>

Vorwort zur öffentlich zugänglichen Leseprobe der Masterarbeit - Autor: Master of Arts David Hentschel

"Vom Objekt zum Subjekt"

Die (Gemeinde-)Psychiatrie vor dem Hintergrund des personenzentrierten Ansatzes am Beispiel der Stadt Herne

Forschungsinteresse: Mein besonderes Interesse an dieser Untersuchung leitet sich vor allem aus meinem beruflichen Kontext und entsprechenden Bezügen zum Thema ab. Ich selbst arbeite seit mehreren Jahren im „Ambulant Betreuten Wohnen“ des Caritasverbandes in Herne und stehe als Sozialpädagoge vor allem dem Personenkreis chronisch psychisch erkrankter Menschen zur Seite. Im „Ambulant Betreuten Wohnen“ – als Teil der Gemeindepsychiatrie – bin ich in meiner betreuenden, beratenden und oft auch koordinierenden Tätigkeit auf vielfältige Weise im psychiatrischen Verbund vernetzt. Sowohl das „psychiatrische System“ im Allgemeinen – mit seinen speziellen Richtlinien und Abläufen – als auch die psychiatrische Klinik im Speziellen – als wichtige Anlaufstelle für viele.

Bezugsquelle: <https://www.grin.com/document/378672>

So (zu) viel für heute, ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit - genießen Sie den Spätsommer und kommen Sie am 06. September, 16 Uhr zur Eröffnung der Frankfurter Psychiatriewoche. - Bis dann!

Viele herzliche Grüße

Manfred Desch

Weitergabe dieser Informationen an interessierte Dritte ist erwünscht.

Falls Sie aus diesem Verteiler gelöscht werden möchten, erbitten wir dazu Ihre Mitteilung - einfach per Antwort-Klick mit der Bemerkung "Bitte löschen".

Ihre Daten (Namen und Mail-Adressen) werden für diesen Dienst LV-intern elektronisch gespeichert und nicht weitergegeben.

Für Inhalte verlinkter Websites übernehmen wir keinerlei Verantwortung. Links wurden nach aktueller Kenntnisnahme und bestem Wissen gesetzt. **Termin-Hinweise:** Bitte achten Sie aktiv auf Aktualisierungen auf

Webseiten der Anbieter. Die Nutzung der hier angebotenen Verlinkungen geschieht auf eigenes Risiko, bitte beachten Sie die üblichen Sicherheitsvorkehrungen.

Impressum:

Dieser unregelmäßig erscheinende Newsletter wird herausgegeben vom LANDESV ERBAND HESSEN DER ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH KRANKER e.V.

Manfred Desch, Vorsitzender

desch@angehoerige-hessen.de / www.angehoerige-hessen.de

—Anhänge:

190904_LV-Einlad_Eröffnung PsyWo-Ffm_final.pdf	1,4 MB
201907017_b_UN-BRK_2_3. Staatenbericht BMAS.pdf	608 KB
HN19_Pflegetagung Programm.pdf	155 KB
2019-08-06_Flyer DIN A5_Neben der Wirklichkeit_DRUCK.pdf	1,2 MB
PI_Neben der Wirklichkeit_181207.pdf	218 KB
201600 Vom Objekt zum Subjekt_Masterarbeit_Leseprobe_D.Hentschel.pdf	302 KB